



Ähnlich wie beim Menschen kann es auch bei Kaninchen im fortgeschrittenen Alter zu Gelenkerkrankungen kommen. Die häufigsten Erkrankungen sind die Arthrose (Gelenkverschleiß) und die Spondylose (Verknöcherungen zwischen Wirbelkörpern). Beide Erkrankungen sind unheilbar. Man kann lediglich mit Hilfe von Medikamenten, Massagen und Bewegungsübungen versuchen, das Fortschreiten der Erkrankung zu verlangsamen und die Schmerzen zu lindern.

Durch den Gelenkverschleiß und die abnehmende Beweglichkeit der Wirbelsäule verändert sich der Bewegungsablauf der Tiere. Bemerkt man dies, sollte man zur Diagnose ein Röntgenbild der Wirbelsäule beim Tierarzt anfertigen lassen.

Tiere mit Arthrose/Spondylose zeigen oft folgendes Verhalten:

- Sie bleiben mit den Hinterbeinen an der Kloschale hängen.
- Sie können ihre Afterregion nicht mehr sauber halten, nehmen kaum noch Blinddarmkot auf.
- Veränderte Liegepositionen
- Sie springen nicht mehr oder schwerfällig auf erhöhte Gegenstände.

